

Urmensch-Schädel in 3D

Vortrag von Prof. Dr. Eric Delson am 17.11.2011 zur
10. Gustav Heinrich Ralph von Koenigswald-Lecture

Frankfurt, den 08. November 2011. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ehrt den Begründer ihrer paläoanthropologischen Abteilung, Gustav Heinrich Ralph von Koenigswald (1902-1982), seit dessen 100. Geburtstag mit einer jährlich stattfindenden Vorlesung. Am 17. November 2011 wird der renommierte New Yorker Anthropologie-Professor Dr. Eric Delson die 10. Gustav Heinrich Ralph von Koenigswald-Lecture in Frankfurt halten.

Wie hat sich der menschliche Schädel entwickelt? Welche Merkmale sind für eine Unterscheidung der Arten wichtig? Sehen Neandertalerschädel anders aus, als die von Australopithecinen? Und wie können fossile Primaten- und Hominidenschädel ohne Schaden zu nehmen untersucht werden?

Die Entwicklung digitaler Analyse- und Visualisierungsmethoden in den vergangenen zwei Jahrzehnten revolutionierte die Paläoanthropologie. Selbst kleinste Oberflächen- und innere Strukturen bei fossilen Primaten- und Hominidenschädeln können zerstörungsfrei untersucht und digital rekonstruiert werden – damit werden Daten generiert, die den Wissenschaftlern für ihre Untersuchungen und Interpretationen zur Verfügung stehen.

Der Vortrag im Rahmen der 10. Gustav Heinrich Ralph von Koenigswald-Lecture „*Paleoanthropology in 3D: A review of analysis and visualization of primate (especially human) evolution*“ von Prof. Dr. Eric Delson beleuchtet die Entwicklung dieser neuen Verfahren.

Im Mittelpunkt stehen hierbei Methoden und Ergebnisse der dreidimensionalen geometrischen Morphometrie. Besonders bei Fragen zur Entwicklung und Form des Schädels sind diese Methoden erfolgreich, da anatomische Strukturen nicht nur anhand von Messpunkten, sondern auch über ihre dreidimensionale Form mathematisch erfasst und statistisch verglichen werden können. Dadurch werden Aussagen zum Wachstum ebenso möglich wie die Unterscheidung von Arten.

Presseinformation

10. Gustav Heinrich Ralph von Koenigswald-Lecture
Prof. Dr. Eric Delson, City
University of New York/USA

Am Donnerstag, 17.11.2011
um 19:30 Uhr
In der Aula der Goethe
Universität Frankfurt am Main
Mertonstr. 17 – 21, Jügelhaus
2. OG, 60325 Frankfurt

Anmeldung erbeten bis
11.11.2011 an
Fax: 069/ 7542 – 1558 oder per
E-Mail an
Koenigswald-
Lecture@senckenberg.de

Prof. Dr. Friedemann Schrenk
Senckenberg Forschungsinstitut
Frankfurt am Main
Sektion Paläoanthropologie
Senckenberganlage 25
60325 Frankfurt am Main
Tel.: 069- 7542 1260
Fax: 069- 7542 1558
schrenk@bio.uni-frankfurt.de

Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Judith Jördens
Senckenberganlage 25
60325 Frankfurt am Main
Tel.: 069- 7542 1434
Fax: 069- 7542 1517
judith.joerdens@senckenberg.de

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens
Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1434 F +49 (0) 69 7542 - 1517 pressestelle@senckenberg.de www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6862

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

Professor Delson diskutiert so gewonnene neue Erkenntnisse für unterschiedliche fossile Gruppen von Altweltaffen über früheste Homininen, Australopithecinen und *Homo erectus* bis hin zum Neandertaler.

Eric Delson ist Professor für Anthropologie am Lehman College der City University of New York und am Department of Vertebrate Paleontology des American Museum of Natural History in New York.

Er studierte Physik, Geologie und Wirbeltierpaläontologie in Harvard und an der Columbia University. Sein wissenschaftliches Interesse gilt der Evolution der Altweltaffen. Eric Delsons Publikationen zur Entwicklungsgeschichte der Primaten gelten bis heute als Standardwerke. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Artikeln und Büchern zu Themen der Evolution der Primaten und der Menschen hat er unter anderem das heute führende „Journal of Human Evolution“ gegründet .

Bei der legendären Ausstellung „Ancestors: The Hard Evidence“ in New York 1988, in der zum ersten und letzten Mal alle wichtigen Originalfossilien früher Hominiden an einem Ort zu sehen waren und direkt verglichen werden konnten, war Delson Initiator. In den letzten Jahren profilierte er sich als einer der Vorreiter in der Entwicklung von computergestützten Verfahren zur dreidimensionalen Analyse, Rekonstruktion und Visualisierung von Hominiden-Resten.

Für seine wegweisenden Forschungen wurde Eric Delson vielfach geehrt und ist gewähltes Mitglied der American Association for the Advancement of Science.

In der Gustav Heinrich Ralph von Koenigswald-Lecture geben renommierte Wissenschaftler Einblicke in die neuesten Erkenntnisse aus dem Forschungsbereich der Evolutionsgeschichte des Menschen.

Der kostenfreie Vortrag ist auf Englisch und findet in der Aula der Goethe-Universität Frankfurt am Main statt. Aufgrund des großen Interesses erbitten wir

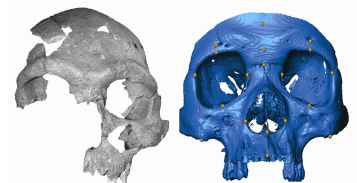
Anmeldungen bis 11.11.2011 an
Fax: 069/ 7542 – 1558 oder per

*Die Erforschung von Lebensformen in ihrer Vielfalt und ihren Ökosystemen, Klimaforschung und Geologie, die Suche nach vergangenem Leben und letztlich das Verständnis des gesamten Systems Erde-Leben – dafür arbeitet die **SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung**. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblick in vergangene Zeitalter sowie die Vielfalt der Natur vermittelt. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*

Pressebilder



Professor Eric Delson bei Grabungen an der Fundstelle Senèze, Frankreich.



Schädel Fund aus Marokko und rekonstruierter Gesichtsschädel mit 3D "landmarks" zur geometrisch-morphologischen Analyse (aus: Harvati et al, im Druck).

Diese Bilder sind für Presseveröffentlichungen über die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung freigegeben. © Senckenberg.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse